

POLIZEI

Schaden an Bahnübergang

Sarnau. Bislang Unbekannte haben nach Polizeiangaben bei Sarnau die Steuerung der Schranke am Bahnübergang beschädigt. Festgestellt wurde der Schaden bereits am Donnerstag, 7. März, durch Mitarbeiter der Deutschen Bahn. Mittels brachialer Gewalt wurden Teile von der Mechanik abgetrennt, teilte die Bundespolizei mit. Der Zugverkehr war durch die Beschädigung nicht beeinträchtigt. Der angerichtete Schaden beträgt rund 150 Euro. Die Bundespolizeiinspektion Kassel hat die Ermittlungen aufgenommen.

Wer Angaben zu dem Fall machen kann wird gebeten, sich bei der Bundespolizei unter der Telefonnummer 05 61 / 81 61 60 oder über www.bundespolizei.de zu melden.

Autoreifen platt gestochen

Goßfelden. In der Nacht zum Montag, 11. März, stach ein noch unbekannter Täter nach Polizeiangaben die beiden Reifen der Fahrerseite eines silbernen Opel Corsa platt. Der Opel parkte zur Tatzeit zwischen 21 und 8 Uhr auf der Straße vor dem Haus Siegerner Straße 12. Die Spuren der mutwilligen Sachbeschädigung waren eindeutig. An beiden Reifen waren Einstichstellen sichtbar.

Sachdienlich Hinweise an die Polizei Marburg, Telefonnummer 0 64 21 / 40 60.

MELDUNGEN

Münchhäuser räumen im Ort auf

Münchhausen. Am Samstag, 30. März, findet erneut die Aktion „Saubere Landschaft“ in der Gemeinde Münchhausen statt. Treffen ist um 10 Uhr am Bauhof der Gemeinde Münchhausen. Im Anschluss an die Aufräumaktion gibt es einen kleinen Imbiss und Getränke.

Weitere Informationen bei Dominique Rüger, Telefon 01 57 / 38 12 74 72, oder Udo Freiling, Telefon 01 73 / 3 06 47 41.

Salsa-Kurs in der „Neuen Mitte“

Goßfelden. Heute findet von 20 bis 21.30 Uhr zum ersten Mal ein Salsa-Kurs im Generationen- und Familienzentrum (GFZ) „Neue Mitte“ in Goßfelden, Lindenstraße 15b, statt. „Sie kommen zu zweit oder alleine – ganz egal, kommen Sie zum ‚Schnupper-Kurs‘ vorbei! Wir freuen uns auf Sie!“, heißt es in der Einladung. Der Kurs soll jeden Mittwoch stattfinden.

KORREKTUREN

Fahrzeug, nicht Flugzeug

Oberasphe. In unserer Ausgabe vom Dienstag berichteten wir über eine Spendenübergabe der Frauengruppe „Oberaspher Dröppsche“ an die Hilfsorganisation „Freiheit für Marreike“. Das Geld soll für ein behindertengerechtes Fahrzeug, nicht für ein Flugzeug verwendet werden. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Ralf Schütz ist Wehrführer

Cölbe. Bei unserem Artikel in der Montagsausgabe über die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Cölbe ist uns ein Fehler unterlaufen. Dort wird Ralf Cornelius als Wehrführer genannt. Richtig ist aber, dass Ralf Schütz der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Bürgeln ist. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

Cölbe will seine 775 Jahre groß feiern

Heimatverein und Gemeinde planen Festwochenende mit Kinderprogramm und buntem Abend

Vor 775 Jahren wurde Cölbe erstmals erwähnt. Dieses Jahr feiert der Ort das Jubiläum – mit einem Festwochenende Anfang September und weiteren Veranstaltungen.

von Stefan Dietrich

Cölbe. Jetzt können die Jubiläumsfeiern kommen: Mit Schildern an den Ortseingängen von Cölbe und Bannern an verschiedenen Stellen im Dorf weist die Gemeinde darauf hin, dass der Kernort in diesem Jahr etwas Besonderes zu feiern hat. 775 Jahre wird Cölbe alt – besser gesagt: mindestens 775. Wie lange der Ort schon besteht, weiß niemand genau. Aber vor 775 Jahren wurde „Culbe“ zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt.

Und dieses Jubiläum wollen die Cölber groß feiern – unter anderem bei einem Festwochenende vom 6. bis 8. September, zu dem auch Gäste aus der polnischen Partnerstadt Kosciierzyna eingeladen sind. Daneben gibt es viele weitere Jubiläumsveranstaltungen (siehe Hintergrund-Kasten). „Alle größeren Veranstaltungen der Vereine stehen unter dem Motto ‚775 Jahre Cölbe‘“, sagt Jörg Drescher. Er ist Vorsitzender des inzwischen mehr als 30 Mitglieder zählenden Heimatvereins, der erst Ende vergangenen Jahres mit Blick auf das Jubiläum gegründet wurde. „Es macht keinen Sinn, die Jubiläumsfeier einen der bestehenden Vereine organisieren zu lassen. Es ist besser, wenn man das in einem neuen Verein bündelt“, erklärt der zukünftige Bürgermeister Jens Ried, der am 16. Mai die Amtsgeschäfte im Rathaus vom derzeitigen Bürgermeister Volker Carle übernehmen wird.



Mit Schildern an den Ortseingängen von Cölbe und Bannern weist die Gemeinde auf die 775-Jahr-Feier hin. Das Schild präsentieren Roland Moucka (von links, Sachbearbeiter für Marktwesen bei der Gemeinde), Hans Rösel (Erster Beigeordneter), Dr. Jens Ried (zukünftiger Bürgermeister), Jörg Drescher (Vorsitzender Heimatverein) und Anke Stark (Sachbearbeiterin bei der Gemeinde, mit Organisation der Jubiläumsfeiern betraut).

Foto: Julia Carp

Um eine Amtsübernahme ging es auch vor 775 Jahren, als „Culbe“ erstmals urkundlich erwähnt wurde. 2025 wird der Ortsteil seine 800-Jahr-Feier haben, berichtet Ried. Zuvor sind aber noch zwei andere Ortsteile an der Reihe: Reddehausen feiert nächstes Jahr 725 Jahre, Bürgeln blickt 2023 auf 750 Jahre zurück. Anlässlich der verschiedenen Jubiläen will die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Historiker Prof. Dr. Stefan Tebruck (Universität Gießen) in den Dörfern Tafeln anbringen, auf denen der lateinische Text der Ersterwähnung und die deutsche Übersetzung des Urkundentextes zu lesen sind, sagt Ried.

Im Mittelalter sei Cölbe „absolut unbedeutend“ gewesen, sagt Ried. Schönstadt und Bürgeln waren historisch wichtiger, weil dort adlige Familien wohn-

ten. Kein Wunder, dass Schönstadt deutlich früher urkundlich erwähnt wurde: 2025 wird der Ortsteil seine 800-Jahr-Feier haben, berichtet Ried. Zuvor sind aber noch zwei andere Ortsteile an der Reihe: Reddehausen feiert nächstes Jahr 725 Jahre, Bürgeln blickt 2023 auf 750 Jahre zurück. Anlässlich der verschiedenen Jubiläen will die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Historiker Prof. Dr. Stefan Tebruck (Universität Gießen) in den Dörfern Tafeln anbringen, auf denen der lateinische Text der Ersterwähnung und die deutsche Übersetzung des Urkundentextes zu lesen sind, sagt Ried.

„Der Aufschwung Cölbes begann erst mit der Bahn“, erzählt Drescher. 1850 wurde die Main-Weser-Bahn gebaut. Lebten im Jahr 1900 nur 660 Menschen im Dorf Cölbe, wurden es im Laufe der Jahrzehnte mehr als 3 000. Heute hat die Gemeinde mit ihren sechs Ortsteilen rund 7 500 Einwohner.

Auf die Ortsteile nimmt mit den sechs herzförmigen Lindenblättern auch das Jubiläumslogo Bezug, das der Bürgelner Tobias Grebstein gestaltet hat. Der Lindenbaum ist ein Symbol für Cölbe – auch im Wappen der Gemeinde sind Lindenblätter zu finden, erklärt Anke Stark von der Gemeindeverwaltung. Wellen und Brückenbögen im Logo stehen für die Lage Cölbes an Lahn und Ohm.

der evangelischen Kirche ein Mitmach-Konzert für Kinder geben. Zudem organisiert der Verein „Junge Entwicklung fördern“ (JEF) einen Kinder- und Jugendtag mit Aktionen für verschiedene Altersgruppen. Am Samstagabend ist ein Jubiläumsempfang mit offiziellen Gästen geplant, darunter eine mehr als 20-köpfige Delegation aus der polnischen Partnerstadt Kosciierzyna. Nach dem offiziellen Empfang mit Grußworten folgt ein bunter Festabend, bei dem die Goßfeldener Grenzgangsmusikanten Partymusik spielen werden. Der Sonntag, 8. September, beginnt mit einem ökumenischen Festgottesdienst in der Gemeindehalle. Anschließend gibt es einen Frühschoppen mit dem Bläserchor Schönstadt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Eine Woche vor dem Festwochenende, am Samstag, 31. Oktober, steht der Dorfflohmarkt in Cölbe ebenfalls im Zeichen des Jubiläums. Dasselbe gilt für den Rotweinlauf am Sonntag, 13. Oktober. Die Veranstaltung für Läufer, Spaziergänger und Mountainbiker, bei der Vereine in allen Ortsteilen entlang der 27 Kilometer langen Strecke Verpflegungsstationen aufbauen, findet alle zwei Jahre statt. Sie wurde aber diesmal bewusst ins Jubiläumsjahr verschoben.

HINTERGRUND

Heute Treffen zur Planung des Festwochenendes

Der Heimatverein trifft sich heute um 19 Uhr im Cölber Sängerkreis zur Planung des Festwochenendes (Freitag, 6. Oktober bis Sonntag, 8. September). Der Verein lädt dazu alle ein, die an der Planung mitarbeiten möchten.

Für das Jubiläumsjahr stehen schon Veranstaltungen von Cölber Vereinen fest:

■ **Mittwoch, 1. Mai:** Fasspartie im Feuerwehrheim (Verein FF Cölbe 1877).

■ **Mittwoch, 1. Mai:** Fasspartie im Feuerwehrheim (Verein FF Cölbe 1877).

■ **Sonntag, 26. Mai:** Kaffee- und Singnachmittag im Sängerkreis (Frauenchor).

■ **Samstag, 20. Juli:** Forellenfest im Vorderen Kirchweg (FV Cölbe).

■ **Samstag, 17. August:** Bayerischer Abend im Turnerheim (TV 06 Cölbe).

■ **Samstag, 24. August:** Pokal- und Preisschießen mit Sommerfest im Kyffhäuserheim Am Goldberg (Verein Kyffhäuser Cölbe).

■ **Samstag, 31. August:** Dorfflohmarkt.

■ **Freitag, 6. September, bis Sonntag, 8. September:** Festwochenende mit Konzerten für Kinder, Kinder- und Jugendtag, Jubiläumsempfang, ökumenischem Festgottesdienst und Frühschoppen.

■ **Sonntag, 13. Oktober:** Cölber Rotweinlauf (27 Kilometer Strecke mit Verpflegungsstationen in allen Ortsteilen).

Kinderkonzerte, Flohmarkt und Frühschoppen

Die Geschichte Cölbes wird im Festjahr auch eine Rolle spielen – „wir sind noch in der Feinplanung, wahrscheinlich wird es eine kleine Ausstellung geben, zum Beispiel mit Trachten“, sagt Drescher. Fest steht, dass der Höhepunkt des Jubiläumsjahres Anfang September sein wird.

Für Freitag, den 6. September ist das Konzert eines Kinderlieder-machers geplant. Am Samstag, 7. September, soll es – passend zum „Tag der Orgel“ – in

Turnverein rechnet mit höheren Kosten

TV 05 Wetter zieht bei seiner Jahreshauptversammlung Bilanz und ehrt Mitglieder

Bei den Mitgliederzahlen konnte der Turnverein Wetter leicht zulegen. Allerdings kommen höhere Kosten auf den TV zu.

von Manfred Schubert

Wetter. Der größte Verein der Stadt, der Turnverein (TV) 05 Wetter, hat zurzeit 1 289 Mitglieder. 23 kamen im vergangenen Jahr hinzu, berichtete die Vorsitzende Silke Wolf. Neben den sportlichen Aktivitäten beteiligte sich der Verein 2018 am Maimarkt mit einem Slackline-Stand, freute sich über die Auszeichnung der Übungsleiterin Anita Bettelhäuser mit dem Landesehrenbrief und arbeitete in den Geräteräumen und auf dem Vereinsgelände. Unter anderem wurden Wände und Decken

gestrichen. In diesem Jahr soll der Flur gestrichen werden.

Dieses Jahr seien höhere Ausgaben zu erwarten aufgrund gestiegener Abgaben an den Hessischen Turnverband und an die Stadt für die Nutzung des

Hallenbades. Im Zuge der Erhöhung der Eintrittspreise um 15 Prozent sollten auch die Nutzungsgebühren für Vereine steigen, voraussichtlich um 30 Prozent. Um die Kosten zu decken, beschloss die Versammlung,

den Schwimmbeitrag ab Juli von halbjährlich 16 auf 21 Euro anzuheben. Weiter stehe die Sanierung des Daches des Vereinsheims an, die schätzungsweise 16 000 Euro kosten werde.

Die Abteilungsleiter berichteten von gut besuchten Übungsstunden. Lediglich im Tischtennis sei der Zuspruch als Folge der Abmeldung der Wettkampfmannschaft zurückgegangen. Mit Wettkampferfolgen können die Volleyballer mit dem Aufstieg der zweiten Mannschaft und Erfolgen auf Hessenebene mit den Jugendlichen aufwarten sowie die Leichtathleten, die mit Elisa Köhler und Carsten Mund hessische Spitzenläufer in ihren Reihen haben. Jugendwart Ben Müller hatte 2018 einen Jugendaktionstag organisiert und plant nun für die Jugendlichen des Vereins eine Fahrt nach Gießen in die Trampolinhalle.



Die TV-Vorsitzende Silke Wolf (von links) und der stellvertretende Vorsitzende Karl-Heinz Kajewski mit den Geehrten Emmi Kajewski, Peter Döbel, Gerhard Hein, Ilse Notbohm-Karger und Heinrich Berger.

Foto: Manfred Schubert

HINTERGRUND

Ehrungen für ehrenamtliche Verdienste: Goldene Ehrennadel: Peter Döbel (30 Jahre Abteilungsleiter, davon zehn im Tischtennis und 20 im Herzsport) und Emmi Kajewski (25 Jahre stellvertretende Kassiererin). Silberne Ehrennadel: Ilse Notbohm-Karger (20 Jahre Übungsleiterin Herzsport, seit er im TV angeboten wird). Zu Ehrenmitgliedern (40 Jahre Mitgliedschaft und Erreichen des 75. Lebensjahres) wurden ernannt: Heinrich Berger und Werner Engel.

Goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft: Gerhard Hein und Hilde Schmidt. Silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft: Markus Reitz, Sabine Vogel, Hanna Vogel, Eric Vogel, Angelika Falk, Daniel Falk, Heike Junk, Alexander Junk, Jolanta Kotas, Peter Kotas, Ania Kotas, Gabriele Linkenbach, Andrea Muth und Sandra Muth.